Fortbildungaktuell



Themen & Termine

Frühling – Herbst 2024

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Nummer 1

Mit Arzneimitteln zum Wunschgewicht?

37

Undercover Boss: Teams verstehen, um souverän zu führen

Numme

34

Sichere Antibiotikatherapie in der öffentlichen Apotheke

Inhaltsverzeichnis

Nr. **FORTBILDUNGSTAGUNG** Morbus Parkinson – nicht nur Krankheit, sondern Schicksal **01** ATHINA-Symposium Infekte der oberen Atemwege – Nur eine Erkältung oder mehr? ARZT-APOTHEKER-FORTBILDUNG 30 Rücken: Scharfer Schmerz und unscharfe Symptomatik O2 Polypharmazie multimorbider Patienten Antimykotika – Die Haut im Wandel KRANKENHAUSAPOTHEKER-FORTBILDUNGEN **SEMINARE** Perioperatives Medikationsmanagement Undercover Boss: Teams verstehen, um souverän zu führen Alterstraumazentrum – Viel Arbeit für klinische Schutzimpfungen Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2 Apotheker*innen! 34 Sichere Antibiotikatherapie in der öffentlichen Apotheke **VORTRÄGE** 35 Rheumatoide Arthritis in der Präsenzapotheke "Deprescribing" von Psychopharmaka 36 Beratung und Medikationsmanagement bei Parkinson-Patienten 06 Arzneistoffverunreinigungen Schwangerschaft – Arzneimittel für die Selbstmedikation 37 pDL: Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten Helicobacter pylori-Infektionen und NSAR-assoziierten 38 Curriculum Medikationsanalyse und Medikations-Ulcera management als Prozess 09 Refresher: Erweiterte Medikationsberatung bei 39 Crash-Kurs für Apotheker*innen Polymedikation 40 Moderne Wundversorgung Mit Arzneimitteln zum Wunschgewicht? 10 pDL: Üben der Inhalationstechnik 41 11 Kinderwunsch bis künstliche Befruchtung 42 Manager*in pharmazeutische Dienstleistungen 12 Risikopatienten und Risikoarzneimittel bei Hitze 43 Rezeptursubstanzen von A-Z-Check Up! Das Long/Post-COVID-Syndrom – Ein Update Online-Rezeptur-Workshop 14 Arzneiformen richtig anwenden – Teil 2 45 Rezeptur Workshop: Herstellung von Kapseln 15 Aut-simile in der Apotheke – Die Vergleichstabellen der 46 Social-Media in meiner Apotheke **AMK** QM verstehen Teil 1 **16** pDL in Alten- und Pflegeheimen 48 QM verstehen Teil 2 Forensische Toxikologie – Aktuelle Trends in der 17 QM verstehen Teil 3 Drogenszene "Typgerechte" Kommunikation im Apothekenalltag Immunsystem – Stimulation und Erkrankungen EVInews: Evidenzbasierte Selbstmedikation an VIDEO-LEKTIONEN Fallbeispielen 51 Kontraindikationen in der Selbstmedikation Schmerzmittel und Nahrungsergänzungsmittel im Sport 52 Nebenwirkungen der Arzneimitteltherapie Endometriose – Wachstum von Gewebe, wo es nicht hingehört 53 Arzneimittelrisiken an die AMK melden Tausendsassa JAK-Inhibitor — effektiv. aber auch sicher? 22 Augentropfen in Rezeptur und Defektur 54 Infektionen und ihre Wege Versorgung mit ableitenden Inkontinenzsystemen 24 Die künstliche Intelligenz im (Apotheken-)Alltag 56 Update Erkältungserkrankungen Orale Antidiabetika Herstellung und Prüfung nach § 3 ApBetrO 25 57

Hygiene nach § 4a ApBetrO

Lagerung nach § 3 ApBetrO

Wegweiser (Re-)Zertifizierung

Kompaktschulung elektronische QM-Handbuch





Impressum

"Fortbildung aktuell" der Apothekerkammer Westfalen-Lippe: zweimal jährlich "Fortbildung aktuell - Themen & Termine", einmal jährlich "Fortbildung aktuell - Das Journal zum Fortbildungspaket". Der Bezugspreis ist für die Mitglieder der Apothekerkammer Westfalen-Lippe im Kammerbeitrag enthalten.

Ausgabe: 01/2024

Herausgeber:

Apothekerkammer Westfalen-Lippe, Bismarckallee 25, 48151 Münster, Tel: 0251 520050, Fax: 0251 5200569, E-Mail: info@akwl.de, Internet: www.akwl.de

Redaktion: Dr. Oliver Schwalbe, Annabelle Ludescher

Layout: Birte Kassenbrock

Mitarbeiter/innen an dieser Ausgabe:

Referent*innen, Dr. Oliver Schwalbe, Annabelle Ludescher, Vanessa Averhage, Helen Achinger, Waltraud Dalhus, Monika Schlusemann, Meike Vogelpohl

Auflage: 7.300 Exemplare

Nachdruck - auch in Auszügen - nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Anmeldung zu allen Veranstaltungen online über www.akwl.de > Veranstaltungskalender



AMTS-relevant

QR-Code scannen oder unter: www.akwl.de/inhalt.php?id=657

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zu bestimmten Jahres- und Festtagszeiten flattern gewöhnlich Kataloge von diversen Versandfirmen ins Haus. Wenn man mag, nimmt man sie dann und wann zur Hand und sieht sich die Bilderbücher an. Vielleicht findet man sogar etwas, das einem gefällt oder das man gerne verschenken möchte. Die Summe, die nachher unter dem Strich steht, lässt einem allerdings manchmal die Haare zu Berge stehen. Auch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe versendet gelegentlich solche Kataloge, die allerdings ausschließlich attraktive Angebote bewerben. Trotz ihrer hohen Qualität schneiden sie uns nicht in den Geldbeutel und können deshalb nur als sensationell bezeichnet werden. Als Vorsitzender des Fortbildungs- und AMTS-Ausschusses freue ich mich, Ihnen unser neues Programm für den Zeitraum Frühling bis Herbst 2024 vorzustellen. Drei Angebote möchte ich hier für Sie herausgreifen:

Im Live-Online-Vortrag "Mit Arzneimitteln zum Wunschgewicht?" geht es um Wirkstoffe, die innerhalb ihrer Zulassung, Off-Label oder missbräuchlich angewendet werden. Hier ist kompetente Beratung in der Apotheke gefragt.

Unterstützung für die Apothekenleitung bietet das Präsenz-Seminar "Undercover Boss: Teams verstehen, um souverän zu führen". Wie können Kündigungen rechtzeitig verhindert, Mitarbeiter gestärkt und Apotheken resilienter werden?

Das Seminar "Sichere Antibiotikatherapie in der öffentlichen Apotheke" bieten wir im Format "Fortbildung Plus" an, das heißt ein interaktives Präsenzseminar wird mit Video-Lektionen kombiniert. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die wichtigsten Indikationen für Antibiotika im ambulanten Einsatzbereich vorgestellt, wesentliche Informationen um einzelne orale Antibiotika erläutert und alles anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Wir setzen auf Ihre Meinung: Alle Fortbildungsveranstaltungen der AKWL können Sie im internen Mitgliederbereich unserer Homepage anonym evaluieren. Mit Ihrer Evaluation helfen Sie uns unser Angebot so stetig zu verbessern. Im Anschluss an die Evaluation haben Sie bei unseren Vorträgen die Möglichkeit, an einer Online-Lernerfolgskontrolle (LEO) teilzunehmen und so zusätzliche Fortbildungspunkte zu erhalten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Ihr Claus Ehrensberger

3 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant





Termin:

Samstag, 08.06, 2024 von 15.00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr in Münster



Moderation:

Prof. Dr. Georg Hempel, Apotheker, Münster Dr. Hannes Müller, Apotheker, Haltern am See Dr. Oliver Schwalbe, Apotheker, Münster Dr. Isabel Waltering, Apothekerin, Münster Referent*innen:

AMTS-Manager*innen



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

ATHINA-Symposium

Vor mehr als zehn Jahren wurde Apo-AMTS als Ausbildungskonzept in Westfalen-Lippe, gemeinsam von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe und der Universität Münster, aus der Taufe gehoben. In diesen zehn Jahren hat sich viel getan: Die "Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation" konnte als honorierte Pharmazeutische Dienstleistungen verankert werden; Apo-AMTS hat sich dem ATHINA-Verbund angeschlossen.

Während des ATHINA-Symposiums werden besonders interessante Patientenfälle von Absolvent*innen des ATHINA-Programmes diskutiert. Das Ende des Symposiums bildet der feierliche Festakt, bei dem die ATHINA-Zertifikate überreicht werden. Den Ausklang findet die Veranstaltung dann in einem "Get-together" mit Imbiss.

Lernziele:

- ✓ Patientenfälle im Plenum analysieren und hieraus Lösungen für identifizierte Probleme ableiten
- O Die "Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation" in der Apotheke umsetzen



Nummer

4 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant





Termin:

Mittwoch, 12.06,2024 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, online



Referentinnen:

Ina Richling, PharmD, Apothekerin, Iserlohn Prof. Dr. Petra Thürmann, Ärztin, Witten und Wuppertal

Moderation:

Dr. Oliver Schwalbe Prof. Dr. h. c. Hugo van Aken.



30 Euro



Ansprechpartnerin:

Teilnahmegebühr:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14



für medizinische Fortbildung

Ärztekammer Westfalen-Lippe Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Polypharmazie multimorbider Patienten

Prof. Dr. Petra Thürmann:

Weniger kann manchmal mehr sein

Multimorbidität und Polypharmazie gehen meist Hand in Hand, verbunden mit einem erhöhten Risiko für Arzneimittelinteraktionen und unerwünschte Wirkungen. Medikamente werden leitliniengerecht angesetzt, aber es gibt bei Medikamenten zur Primär- und Sekundärprävention (z.B. Antidiabetika, Antihypertensiva, Herzinsuffizienztherapie) keine Handreichungen, wann diese beendet werden könnten. Gerade nach einem Krankenhausaufenthalt kommen meist neue Medikamente hinzu und auch deren Anwendungsdauer ist oftmals unklar: ein Klassiker ist der Protonenpumpenhemmer. Der sogenannte "Drug Burden Index" beschreibt nicht die Medikamentenlast anhand der Anzahl der täglich einzunehmenden Wirkstoffe, sondern die Summe der sedierenden und anticholinergen Effekte. Gerade bei geriatrischen Patientinnen und Patienten lohnt es sich, das Augenmerk auf diese Medikamente zu lenken, da sie sturzfördernd und kognitiv einschränkend wirken.

Ina Richling:

Polypharmazie erkennen und arzneimittelbezogene Probleme lösen

Multimorbide Patienten sind in der heutigen Gesellschaft eine wachsenden Patientengruppe. Die meist komplexe Pharmakotherapie ist oft eine Herausforderung. Indikationen von Erkrankungen sind häufig nicht eindeutig und nicht mehr notwendige Therapien werden nicht beendet. Oft werden noch zusätzlich Arzneimittel aus der Selbstmedikation eingesetzt und ein "Ausleihen" von Medikamenten findet statt. Dazu kommt eine Zunahme an "Gebrechlichkeit", ein reduzierter Visus, eine erhöhte Sturzgefahr und eine

reduzierte Händigkeit. Durch all diese Faktoren ist mit arzneimittelbezogenen Problemen zu rechnen. Durch die Diskussion evidenzbasierter Ansätze und koordinierter interprofessioneller Zusammenarbeit werden praxisrelevante Strategien zur Optimierung der Arzneimitteltherapie bei Patienten mit Multimorbidität vorgestellt.



4 / AKWL Fortbildung aktuell - Themen & Termine



3 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant





Termin:

Mittwoch, 28,08,2024 von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Dortmund



Referent*innen:

Stefanie Kuntze, Apothekerin, Münster Andreas Münstedt, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

25 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Fiona Achinger, Tel. 0251/52005-31

Perioperatives Medikationsmanagement

Die perioperative Phase stellt für viele Patient*innen eine besonders vulnerable Zeit dar, insbesondere in Bezug auf eine bestehende Pharmakotherapie. Ein fehlerhaftes Medikationsmanagement in dieser Phase kann zu vermeidbaren Komplikationen führen – sei es durch unnötiges Pausieren von Arzneimitteln oder durch Fortführung einer Therapie, die dann zu unerwünschten Wirkungen führt. Diese Fortbildung vermittelt den aktuellen Stand des perioperativen Medikationsmanagements.

Lernziele:

- **⊘** Best Practices und Richtlinien überblicken
- ✓ Verständnis durch praxisnahe Fallbeispiele zu ausgewählten Erkrankungen vertiefen
- Sicherheit und Effektivität der Pharmakotherapie während der gesamten perioperativen Phase sicherstellen



Nummer

4 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant





a) Mittwoch, 05.06.2024 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr, online



Prof. Dr. Sebastian Baum, Apotheker, Münster Dr. med. Peter Schürmann, Arzt, Münster



Teilnahmegebühr:

30 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Fiona Achinger, Tel. 0251/52005-31

Alterstraumazentrum – Viel Arbeit für klinische Apotheker*innen!

Zu Beginn des Jahres 2024 trat eine neue Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) in Kraft, welche die Versorgung älterer Patient*innen verbessern soll. Hüftgelenknahe Femurfrakturen sollen nur noch gemeinsam von Orthopäden, Unfallchirurgen und Altersmedizinern behandelt werden. Im Vortrag wird der Stellenwert der pharmazeutischen Betreuung aus Sicht eines Geriaters und eines Klinikapothekers vorgestellt. Im Fokus stehen u.a. die Anforderungen an die pharmazeutische Betreuung.

Lernziele:

- Umsetzung der Versorgungs-Richtlinie gewinnen
- Kenntnisse über die Anforderungen an das Medikationsmanagement aus Sicht eines Geriaters erlangen
- **⊘** Spezifische pharmazeutische Dienstleistungen erarbeiten



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant





Termine:

a) Dienstag, 30.04.2024 b) Mittwoch, 08.05.2024 c) Freitag, 14.06.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. med. Sebastian Fischer, Arzt. Madiswil (CH)



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

"Deprescribing" von Psychopharmaka

Unübersichtliche Kurvenblätter und Patient*innen, die trotz aller therapeutischen Mühen nicht gesund werden, das ist Alltag in der Psychiatrie. Der Deprescribing-Ansatz, also das "Entschreiben" von Psychopharmaka, wird in den letzten Jahren intensiv diskutiert. In dieser Fortbildung werden die wissenschaftlichen Grundlagen des Deprescribing sowie das praktische Vorgehen besprochen – mit Fokus auf Aspekte, die erfahrungsgemäß die größten Stolpersteine für ein erfolgreiches Deprescribing darstellen.

Lernziele:

- Medizinische und rechtlichen Rahmenbedingungen des Deprescribing
- pressiva, Neuroleptika und Benzodiazepine entwickeln



Mehr Infos

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Montag, 10.06.2024 b) Dienstag, 18.06.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Prof. Dr. Ulrike Holzgrabe, Apothekerin, Würz-



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Arzneistoffverunreinigungen

2019 wurde unerwartet von Nitrosaminen in Valsartan berichtet. Dies wunderte sehr, denn das "European Directorate for the Quality of Medicines and HealthCare" hatte der chinesischen Firma ein Eignungszertifikat (CEP), d.h. ein Qualitätssiegel, erteilt. In der Folge wurde eine Analytik zur Quantifizierung der Nitrosamine entwickelt, nach den Ursachen gesucht und ein Risikomanagement etabliert. Dabei wurden noch mehr Nitrosamine gefunden. Was lernen wir aus der Nitrosamin-Krise?

Lernziele:

- O Die Entstehung der Nitrosamine erklären
- O Die Qualität von Hilfsstoffen klassifizieren
- ✓ Konsequenzen für die Zukunft aufzeigen



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Dienstag, 23.04.2024 b) Montag, 26.08.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Katja Renner, Apothekerin, Wassenberg



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Schwangerschaft -Arzneimittel für die Selbstmedikation

"Arzneimittel in der Schwangerschaft" ist ein Thema, das bei allen Beteiligten mit viel Unsicherheit behaftet ist. Insbesondere die betroffenen Frauen wissen nicht, was sie gegen Kopfschmerz, Husten und Übelkeit gefahrlos einnehmen dürfen. Auch typische Schwangerschaftsbeschwerden erfordern pharmazeutische Beratung. In der Apotheke sind PTA und Apotheker*in als kompetente Ansprechpartner gefragt, die im Rahmen der Selbstmedikation sichere Empfehlungen geben und, wenn nötig, den Arztbesuch anraten.

Lernziele:

- ergänzungsmittel im Rahmen der Selbstmedikation bei Schwangeren haben
- Sichere Empfehlungen geben

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Mittwoch, 13.05.2024 b) Dienstag, 11.06.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Carina John, Apothekerin, Düsseldorf



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Helicobacter pylori-Infektionen und **NSAR-assoziierten Ulcera**

Die Besiedlung mit dem unliebsamen Magenbewohner Helicobacter (H.) pylori zählt neben der Einnahme von NSAR zu den wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung von Magengeschwüren. In der aktualisierten Leitlinie finden sich neben bewährten Empfehlungen auch wichtige Änderungen. In diesem Live-Online-Vortrag geht es um neue Therapiestandards in der H. pylori-Eradikation, die Bewertung einer PPI-Prävention bei NSAR-Einnahme und die Bedeutung eines PPI-Deprescribings nach erfolgreicher Therapie.

- **⊘** Wichtige Neuerungen in der H. pylori-Therapie kennen und in der Beratung umsetzen
- O Notwendigkeit einer "Magenschutztherapie" bei NSAR-Einnahme beurteilen
- Strategien des PPI-Deprescribings kennen und nutzen lernen





3 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Mittwoch, 06.03.2024 b) Mittwoch, 26.06.2024 c) Mittwoch, 25.09.2024

ieweils von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, online



Dr. Isabel Waltering, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Telefon: 0251/52005-14

Refresher: Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation

Dieser Refresher zur erweiterten Medikationsberatung bei Polymedikation ist für Apotheker*innen, die bereits an der Fortbildung "Medikationsanalyse, Medikationsmanagement als Prozess" gemäß BAK-Curriculum teilgenommen haben oder die eine alternative Qualifikation haben, welche für die "Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation" berechtigt. Die Online-Fortbildung bietet ein kompaktes Update zur praktischen Umsetzung und Implementierung dieser pharmazeutischen Dienstleistung.

Lernziele:

- Organisatorische Aspekte zum Ablauf dieser Dienstleitung wiederholen
- Informationen zur Arzt- und Patientenkommunikation definieren
- Die Dienstleistung abrechnen





Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termin:

a) Donnerstag, 06.06.2024

b) Montag, 01.07.2024

c) Freitag, 30.08.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Aleksandra Schwarzrock-Fabian, Apothekerin,



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Telefon: 0251/52005-32

Mit Arzneimitteln zum Wunschgewicht?

Übergewicht betrifft jeden zweiten Deutschen. Um sein Wunschgewicht zu erreichen, ist manchem fast jedes (Arznei-)Mittel recht. In diesen Fällen spielt die Apotheke eine entscheidende Rolle in der kompetenten Beratung zur medikamentös unterstützten Gewichtsregulation. Der Vortrag bietet Einblicke in mögliche Targets und befasst sich mit relevanten Wirkstoffen, die innerhalb ihrer Zulassung, Off-Label oder gar missbräuchlich angewendet werden.

Lernziele:

- gulierung erläutern
- Missbrauch und Off-Label Use erkennen und bewerten
- Nutzen-Risiko ausgewählter Wirkstoffe diskutieren und bewerten

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3









Termine:

a) Donnerstag, 16.05.2024

b) Donnerstag, 13.06.2024

c) Dienstag, 25.06.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Kathrin Steinkamp, Apothekerin, Wesel



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Kinderwunsch bis künstliche Befruchtung

Die Zahl der Patient*innen, die eine Kinderwunschpraxis aufsuchen, steigt seit vielen Jahren. Werden die Patient*innen in dieser Lebenssituation in der Apotheke einfühlsam und kompetent beraten? In diesem Vortrag geht es um die Fragen, was in einer Kinderwunschpraxis passiert, was die Patient*innen von sich aus tun können und wie die verordneten Medikamente angewendet werden.

Lernziele:

- Oen weiblichen Zyklus und die verschiedenen Möglichkeiten der Intervention beschreiben
- Die Wirkung der verschiedenen Medikamente und deren Anwendung erklären
- O Die bestmögliche Betreuung des betroffenen Paares in Ihrer Apotheke ermöglichen

Mehr Infos



12

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Mittwoch, 24.04.2024

b) Montag, 29.04.2024

c) Montag, 06.05.2024

d) Mittwoch, 15.05.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referentin:

Dr. Verena Stahl, Apothekerin, Herdecke



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Risikopatienten und Risikoarzneimittel bei Hitze

Bedingt durch den Klimawandel werden wir es immer öfter mit Hitzewellen zu tun bekommen. Hohe Temperaturen machen dabei besonders den vulnerablen Gruppen, wie Personen mit Vorerkrankungen, Hochbetagten und Kleinkindern, zu schaffen. Das Risiko, einen hitzebedingten Gesundheitsschaden zu erleiden, ist bei Gabe bestimmter Arzneimittel besonders hoch. Besondere Aufmerksamkeit soll in diesem Vortrag daher den Arzneistoffen geschenkt werden, die bei Hitze problematisch sind.

Lernziele:

- ❷ Risikopatient*innen bei Hitze gezielt beraten
- **⊘** Über problematische Arzneimittel aufklären



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Mittwoch, 18.09.2024 b) Mittwoch, 25.09.2024 von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referentin:

Martina Dreeke-Ehrlich, Apothekerin, Hinte



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Das Long/Post-COVID-Syndrom – Ein Update

Mittlerweile blicken wir auf vier Jahre Erfahrungen mit dem SARS-COV-2 Erreger zurück. Welche Erkenntnisse gibt es aus den weltweit durchgeführten Studien zu dem Long/Post-COVID-Syndrom – dieser nach wie vor rätselhaften multisystemischen Erkrankung? Eine Corona-Infektion ist oftmals nicht nach zwei Wochen vorbei, die Langzeitfolgen können bei den Betroffenen zum Schattendasein in ihrem eigenen und dem gesellschaftlichen Leben führen. Was kann die Apotheke tun, um Betroffene zu unterstützen?

Lernziele:

- Betroffenen die Möglichkeiten der Recherche zu ambulanten und stationären Rehabilitationsmaßnahmen aufzeigen
- Mit pharmazeutischer Fachkompetenz dem Problem eine breitere Aufmerksamkeit und Akzeptanz verschaffen

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3



AMTS-relevant







Termine:

a) Donnerstag, 19.09.2024 von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referenten:

Dr. Phillip Kircher, Apotheker, Peißenberg Dr. Dominik Bauer, Apotheker, Marktredwitz



Hinweis:

Die Teilnahme an "Arzneiformen richtig anwenden Teil 1" ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Die Fortbildungen bauen inhaltlich nicht aufeinander auf.



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Arzneiformen richtig anwenden – Teil 2

30 Prozent aller Arzneimittel sind in ihrer Anwendungstechnik erklärungsbedürftig, hier ist die öffentliche Apotheke gefordert. Richtig appliziert ist halb kuriert – unter diesem Motto steht der zweite Teil der Reihe "Arzneiformen richtig anwenden". Es geht es um Tipps und Tricks, die nicht in der Packungsbeilage stehen.

- ❷ Handhabung von Adrenalin und Insulin-Pens erläutern
- Selbst gedruckte orodispersible Filme und Schmerz-Lollys – einen Blick in die Zukunft werfen





2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Dienstag, 09.04.2024 b) Mittwoch, 19.06.2024 c) Montag, 24.06.2024

ieweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Nina Griese-Mammen, Apothekerin, Berlin



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Tel. 0251/52005-68

Aut-simile in der Apotheke – Die Vergleichstabellen der AMK

Aufgrund der aktuellen Lieferengpässe hat die Fragestellung "Mit welchem Wirkstoff kann ich den Patienten denn stattdessen versorgen?" große Relevanz erhalten. Vor der Umstellung auf einen alternativen Wirkstoff ist es in der Regel notwendig, zunächst die Dosisäquivalenz zum bisherigen Arzneimittel abzuschätzen. Als Hilfestellung veröffentlicht die AMK entsprechende Vergleichstabellen zu Äquivalenz- bzw. Tagesdosen zu ausgesuchten Wirkstoffklassen.

Lernziele:

- O Die AMK-Vergleichstabellen anwenden und damit umgehen
- ✓ Patientenindividuelle Risiken bei dem Aut-simile Austausch einschätzen



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3



Fortbildungspaket





Termine:

a) Montag, 15.04.2024 b) Dienstag, 02.07.2024

c) Dienstag, 03.09.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Isabel Waltering, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Telefon: 0251/52005-14

pDL in Alten- und Pflegeheimen

Bewohner*innen von Alten- und Pflegeheimen sind eine besonders vulnerable Patient*innengruppe. Sie werden meist mit einer Vielzahl an Arzneimitteln behandelt, es ist daher besonders sinnvoll und lohnenswert hier pharmazeutische Dienstleistungen "pDL" anzubieten. Die Pflegenden kommen als "Akteure" in der medizinischen Betreuung noch hinzu. Der Vortrag soll u.a. zeigen, wie diese Aufgabe gut in der Apotheke gelöst werden kann und wie man das Apothekenteam sinnvoll einbindet.

Lernziele:

- O Die Besonderheiten der Durchführung von pDL in Altenund Pflegeheimen nennen
- ✓ Vorteile der pDL für Bewohner*innen und Pflegende vermitteln
- Abläufe in der Apotheke und im Heim strukturieren

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Mittwoch, 04.09.2024 b) Montag, 09.09.2024

c) Donnerstag, 12.09.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Jennifer Schürenkamp, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Forensische Toxikologie -Aktuelle Trends in der Drogenszene

Hasch, Speed, Crystal, Crack, Koks ... In Deutschland haben laut aktuellem Drogenbericht 35 % der Erwachsenen zwischen 18 und 64 Jahren bereits mindestens einmal im Leben illegale Drogen konsumiert. Die Experimentierbereitschaft mit sogenannten NPS (Neue Psychoaktive Substanzen) ist gestiegen. In diesem Vortrag werden die klassischen Drogen wie Cannabis, Amphetamin und Derivate, Kokain und Heroin hinsichtlich ihrer Herkunft, ihrer möglichen Konsumformen und ihrer Wirkungen vorgestellt.

Lernziele:

- Wissen zu Herkunft, Konsumformen und Wirkungsweise klassischer Drogen vermitteln
- Aktuelle Trends in der Drogenszene insbesondere hinsichtlich Cannabis und NPS aufzeigen
- Gesundheitliche Gefahren und rechtliche Aspekte veranschaulichen

Mehr Infos



2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

Dienstag, 14.05.2024 Mittwoch, 26.06.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Susanne Wendel, Dipl. Oecotrophologin und Sexualwissenschaftlerin, Grünwald



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

"Typgerechte" Kommunikation im Apothekenalltag

Typisch männlich, typisch weiblich – gibt es das wirklich oder sind das nur Klischees? In diesem Vortrag werden verschiedene Kategorien von "Typen" vorgestellt, anhand derer man leichter kommunizieren und sich besser auf sein Gegenüber einstellen kann. Z.B. lernen Mitarbeiterinnen, sich bei männlichen Kunden, Kollegen oder Chefs besser durchzusetzen. Lernen Sie einfache Methoden kennen und profitieren Sie von Praxistipps für effektive Gespräche in der Apotheke, die ankommen und Spaß machen.

Lernziele:

- O Die wichtigsten Unterschiede in der Kommunikation von Männern und Frauen erkennen
- Die vier Temperaments-Typen kennen lernen und verstehen, wie man mit ihnen am besten kommuniziert
- O Den eigenen Kommunikationsstil entdecken und flexibler kommunizieren



Nummer









Termine:

a) Donnerstag, 11.04.2024

b) Donnerstag, 20.06.2024

c) Donnerstag, 26.09.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referent*innen:

Céline Barbonus, Apothekerin, Leipzig Prof. Dr. Thilo Bertsche, Apotheker, Leipzig Ann-Christin Krönert, Apothekerin, Leipzig



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

EVInews: Evidenzbasierte Selbstmedikation an Fallbeispielen

Hyperhidrose, Harnwegsinfekte und dyspeptische Beschwerden sind typische Beschwerden, mit denen Kund*innen in der Apotheke Rat suchen. In vielen Fällen ist eine Selbstmedikation sinnvoll. Das EVInews-Team der Universität Leipzig gibt auf Basis des Newsletters EVInews zur evidenzbasierten Selbstmedikation konkrete Tipps für die Beratung in der Praxis. Dabei sollen für die Apotheke wichtige Eckpunkte der Krankheitsbilder ebenso zur Sprache kommen wie die Evidenz geeigneter Therapien.

Lernziele:

- **⊘** Erforderliche Beratungsinhalte parat haben
- **⊘** Konkrete, firmenunabhängige Tipps aufzählen

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3









Termine:

a) Donnerstag, 11.04.2024 b) Mittwoch, 12.06.2024 c) Dienstag, 27.08.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Matthias Bauer, Apotheker, Siegen



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Schmerzmittel und Nahrungsergänzungsmittel im Sport

Zahlreiche Breitensportler*innen greifen zu Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln (NEM). Regelmäßig werden freiverkäufliche Schmerzmittel nicht nur im Akutfall, sondern auch prophylaktisch eingenommen. Darmkrämpfe, Blutungen, Herzkreislaufbeschwerden bis zu Herzinfarkten und Nierenversagen können die Folgen sein. Kritisch betrachtet werden soll in dieser Veranstaltung auch der enorme Konsum von Nahrungsergänzungsmitteln, deren unsachgemäße Einnahme ebenfalls schwerwiegende Folgen haben kann.

- ☑ Im Breitensport konsumierte OTC-Arzneimittel und NEM kennen und beurteilen
- Relevante Neben- und Wechselwirkungen aufzählen und
- → Hintergründe der missbräuchlichen Anwendung verstehen sowie Argumente für Aufklärung und Prävention nennen





2 Punkt | Kategorie 3









Termin:

a) Montag, 03.06.2024 b) Dienstag, 04.06.2024 c) Montag, 17.06.2024

ieweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Barbara Staufenbiel-Franke, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Tel. 0251/52005-32

Endometriose – Wachstum von Gewebe, wo es nicht hingehört

Die Endometriose gehört zu den häufigsten gynäkologischen Erkrankungen bei Frauen im Alter zwischen 35 und 45 Jahren. Zellen oder Zellverbände aus der Gebärmutterschleimhaut (Endometrium) siedeln sich außerhalb der Gebärmutter an, liegen oberflächlich auf oder infiltrieren das befallene Organ. Für die korrekte Diagnose vergehen auf Grund der vielfältigen Symptome vom ersten Auftreten der Beschwerden an ungefähr zehn Jahre, die Lebensqualität ist deutlich eingeschränkt

Lernziele:

- Symptome einer Endometriose von anderen gynäkologischen Erkrankungen abgrenzen
- Leitliniengerechte Therapie der Endometriose wiedergeben sowie die Beratung zu Wirkung und Nebenwirkung der Arzneistoffe benennen





Nummer



2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Montag, 22.04.2024

b) Dienstag, 07.05.2024

c) Donnerstag, 20.06.2024

jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Julia Potschadel, Apothekerin, Pulheim



Teilnahmegebühr:





Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Augentropfen in Rezeptur und Defektur

Anhand konkreter Beispiele aus der Apothekenpraxis wird ein Blick auf die Augentropfenherstellung in der Apotheke geworfen. Im Fokus stehen wichtige zu beachtende Parameter sowie relevante Unterschiede ähnlich klingender Verordnungen. Im Praxisteil geht es um den Ernstfall: Die Sterilfiltration samt Integritätstest der Filtereinheit wird anschaulich durchgeführt und dabei werden mögliche Stolperfallen sichtbar gemacht.

Lernziele:

- Wichtige Literaturstellen und Parameter der Augentropfenproduktion nennen
- ❷ Parameter ableiten, einstellen und berechnen
- Herstellungsanweisung für Augentropfenzubereitungen erstellen und die Herstellung beschreiben

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Montag, 15.04.2024

b) Donnerstag, 18.04.2024

C) Dienstag, 14.05.2024

ieweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Steffen Schmidt, Apotheker, Haltern am See



Teilnahmegebühr:

15 Euro

Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Infektionen und ihre Wege

Infektionen begleiten die Menschheit schon seit ihrer Entstehung. In den letzten 200 Jahren hat der Mensch unglaublich viel über seine kleinsten Begleiter im Alltag dazugelernt: Ihre Rolle bei der Entstehung von Krankheiten, ihre Übertragungswege und Entwicklungszyklen aber auch ihren Nutzen, z. B. bei der Produktion von Nahrung und Arzneimitteln. In diesem Webinar soll das Wissen um die Übertragungswege krankheitserzeugender Erreger kompakt behandelt werden.

- Arten der Übertragung kennen und erklären
- ✓ Voraussetzungen für eine Infektion beschreiben
- Zu Maßnahmen gegen Infektionen beraten



2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Dienstag, 18.06.2024 b) Mittwoch, 09.10.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr



Prof. Dr. Oliver Koch, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

Die künstliche Intelligenz im (Apotheken-)Alltag

In Form von Anwendungen wie "Siri" zur Sprachsteuerung von iPhones oder in Sprachmodellen wie ChatGPT haben die aktuellen Methoden der künstlichen Intelligenz bereits Einzug in unseren Alltag gehalten. Sie könnten in Zukunft auch den Apothekenalltag beeinflussen. Von daher ist es eminent wichtig, sich mit den Methoden der künstlichen Intelligenz und der Limitation vertraut zu machen, um die mögliche Anwendung im (Apotheken-)Alltag besser einschätzen zu können.

Lernziele:

- ☑ Ein grundlegendes Verständnis für die Methoden der KI entwickeln
- O Die Grenzen der Anwendung im (Apotheken)-Alltag bewerten



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3









Termine:

a) Mittwoch, 20.03.2024 b) Dienstag, 16.04.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referentin:

Nora Klein, Apothekerin, Hattingen



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

Orale Antidiabetika

In Deutschland leben mehr als sieben Millionen Menschen mit Diabetes, die meisten von ihnen haben einen Diabetes mellitus Typ 2. Grund genug sich auf den neuesten Stand der oralen Antidiabetika zu bringen. Dieser Vortag gibt einen Überblick über die aktuellen Neuerungen in der oralen Diabetes Therapie und frischt das Wissen auf. Es wird mit viel Praxisbezug über neue Therapieoptionen und mehr Flexibilität für Diabetiker gesprochen.

Lernziele:

- **⊘** Neue Therapieoptionen erläutern
- Mehr Flexibilität für Diabetiker ermöglichen

Mehr Infos



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3









Termine:

a) Mittwoch, 15.05.2024 b) Mittwoch, 11.09.2024 c) Mittwoch, 04.12.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Wolfgang Erdmann, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Kompaktschulung elektronisches **QM-Handbuch**

Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die das elektronische QM-Handbuch (eQMH) der Kammer für die Erstellung und Pflege der QM-Dokumentation nutzen oder nutzen werden. Nach dem Live-Online-Vortrag sind der grund-

sätzliche Aufbau des Programms und die wesentlichen Funktionen bekannt. Dies wird anhand eines Musterhandbuches live demonstriert, wobei die Fragen der Zuhörer*innen aufgegriffen und Tipps und Tricks zur effektiven Nutzung des Handbuches vermittelt werden.

- Antworten auf individuelle Fragen zum Umgang mit dem eQMH erhalten
- On Aufbau des eQMH und die wesentlichen Funktionen
- Tipps und Tricks bei dem Umgang mit dem eQMH kennen





1 Punkt | Kategorie 3









Termin:

a) Mittwoch, 05,06,2024 b) Mittwoch, 18.09.2024 (unter Vorbehalt) jeweils von 20:00 bis 21:00 Uhr, online



Wolfgang Erdmann, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

10 Furo



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Tel. 0251/52005-75

Wegweiser (Re-)Zertifizierung



Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die vor der Beantragung einer Erst- bzw. Rezertifizierung des QM-Systems der Apotheke durch die Apothekerkammer Westfalen-Lippe stehen. Nach dem Live-Online-Vortrag ist klar, wie eine optimale Vorbereitung auf die (Re-)-Zertifizierung aussieht, wie die Beantragung erfolgt und wie das Zertifizierungsverfahren abläuft. Ergänzend werden Arbeitshilfen und Formblätter für die Beantragung als Download zur Verfügung gestellt.

Lernziele:

- Fristen und Voraussetzungen für die Antragstellung zur (Re-)Zertifizierung kennen
- ✓ Wissen, wie sich das Apothekenteam auf die (Re-)Zertifizierung vorbereiten kann
- Ablauf des Zertifizierungsverfahrens und Aufgaben des externen Auditors beschreiben



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Montag, 11.03.2024 b) Donnerstag, 14.03.2024 c) Donnerstag, 21.03.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Referent*innen:

Dr. Hiltrud von der Gathen, Apothekerin, Recklinghausen

Dr. Steffen Schmidt, Apotheker, Haltern am See



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Morbus Parkinson - nicht nur Krankheit, sondern Schicksal

Die Diagnose "Morbus Parkinson" verändert das Leben der Erkrankten bis zum Ende und betrifft auch Angehörige. Sichtbare und nicht sichtbare Muskeltätigkeiten sind zunehmend eingeschränkt, z.B. bei dem Schlucken und bei Mimik und Gestik. Dazu kommen Verspannungen, Inkontinenz und Schwitzen. Selbst bei optimaler Auswahl der Therapie lässt sich die Erkrankung bis heute nicht stoppen. Gezielte, individualisierte Beratung kann jedoch Ausmaß und Schnelligkeit erheblich beeinflussen und verlangsamen.

Lernziele:

- ☑ Die aktuelle Therapie der Patient*innen überblicken
- Open Nutzen der Therapie motivierend erklären
- Open Alltag der Patient*innen und Angehörigen durch begleitende Maßnahmen erleichtern



Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Dienstag, 23.04.2024 b) Donnerstag, 06.06.2024 c) Dienstag, 11.06.2024 jeweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Dr. Kirsten Lennecke, Apothekerin, Sprockhövel



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Infekte der oberen Atemwege – Nur eine Erkältung oder mehr?

Nicht erst seit Corona fragen wir uns: Was verursacht unsere Beschwerden wie Husten, Schnupfen, Kopf- und Gliederschmerzen? Noch wichtiger ist: Wie können wir sie effektiv behandeln? Und wie können wir uns vor einer neuen Infektion schützen? In der Apotheke stehen die Werbeaussagen der Hersteller und die Erfahrungen der Kunden den leitliniengerechten Beratungs- und Therapieempfehlungen gegenüber. Gemeinsame machen wir uns auf den Weg zu einer fundierten Beratung.

- Ursachen von Infektionen der oberen Atemwege kennen und unterscheiden
- **⊘** Beratungs- und Therapieleitlinien kennen und nutzen
- Möglichkeiten zur Vorbeugung eines Infekts kennen und bewerten



2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Montag, 06.05.2024 b) Montag, 23.09.2024 c) Dienstag, 24.09.2024 ieweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Christian Schulz, Apotheker, Hiddenhausen



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Rücken: Scharfer Schmerz und unscharfe **Symptomatik**

Schwere Zeiten schlagen aufs Kreuz – im Versorgungsalltag rangieren die Rückenleiden auf den vorderen Plätzen. Auf Basis der aktuellen Leitlinie "Unspezifischer Kreuzschmerz" werden vielfältige Fallbeispiele zur Einhaltung der Grenzen der Selbstmedikation beleuchtet und es geht um die Frage, wie der Einsatz hochwirksamer RX-Arzneien zielführend begleitet werden kann.

Lernziele:

- **⊘** Den sicheren Einsatz hochwirksamer Arzneimittel gewährleisten
- . "Red flags" der Selbstmedikation erkennen und wohlüberlegt an-/abraten





Nummer

2 Punkte | Kategorie 3







Termine:

a) Dienstag, 16.04.2024 b) Donnerstag, 27.06.2024 ieweils von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr, online



Daniel Finke, Apotheker, Lotte



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Antimykotika – Die Haut im Wandel

Infektionen durch Pilze gehören zu den häufigsten Erkrankungen der heutigen Gesellschaft. Fußpilz, Vaginalpilz, Windeldermatitis und Mundsoor begegnen uns täglich in der Arbeit am HV-Tisch. Die meisten Mykosen zählen in der Behandlung zur Selbstmedikation, dennoch nicht alle. In vielen Fällen ist die Pilzinfektion nicht lebensbedrohlich, oft aber hartnäckig und schwer zu behandeln. Viele Patient*innen schätzen die Dringlichkeit der Behandlung falsch ein und sehen oftmals eher kosmetische Probleme.

Lernziele:

- ✓ Verschiedene Mykose-Erkrankungen kennen und gezielt behandeln
- ✓ Neue Therapieleitlinien kennen

Mehr Infos



Nummer

5 Punkte | Kategorie 1a







Termine:

a) Mittwoch, 24.04.2024 in Paderborn von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr b) Samstag, 08.06.2024 in Dortmund von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr c) Mittwoch, 04.09.2024 in Münster von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Gerrit Nattler, Apotheker, Gelsenkirchen



Teilnahmegebühr:

46 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Telefon: 0251/52005-32

Undercover Boss: Teams verstehen, um souverän zu führen

"Ich kündige!" sind zwei Worte, die jede Apothekenleitung fürchtet. Nicht nur, weil offene Stellen schwer zu besetzen sind. Vielmehr fühlen sich Kündigungen oft wie persönliche Niederlagen an, besonders wenn sie durch Probleme mit der Führung, den Abläufen oder im Team bedingt sind. Wie kann ein Inhaber oder eine Filialleitung Kündigungen verhindern? Wie schafft man es, dass Mitarbeiter*innen gerne gute Leistungen erbringen? Und wie kann man die Apotheke dadurch resilienter bei Veränderungen machen?

- ☑ Die heutige Führungsaufgabe Nr. 1 verstehen und diese strukturiert umsetzen
- ✓ Schlüsselfaktoren kennen, die Mitarbeiter*innen erwarten, aber nicht offen aussprechen
- Open Vorsprung zum Aufbau einer starken Arbeitgebermarke nutzen





13 Punkte | Kategorie 1a







Termine praktische Durchführung & Erste

- a) Samstag, 07.09.2024
- b) Samstag, 28.09.2024
- c) Samstag, 09.11.2024

jeweils von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr in Münster



Referentinnen:

Dr. Barbara Becker, Münster Andrea Bonse, Münster Dr. Alexandra Wagner-Bohn, Münster



Teilnahmegebühr:

100 Euro



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Schutzimpfungen Grippe und Coronavirus SARS-CoV-2

Nach § 20c Infektionsschutzgesetz (IfSG) dürfen Apotheker*innen Personen, die das zwölfte Lebensjahr vollendet haben, gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 impfen. Sie dürfen Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, auch gegen Grippe impfen. Eine Voraussetzung für die Durchführung der Schutzimpfungen ist der Nachweis, dass die Apothekerin bzw. der Apotheker an einer ärztlichen Schulung teilgenommen hat. Die AKWL bietet diese Schulungen nach dem Curriculum der Bundeapothekerkammer "Durchführung von Schutzimpfungen durch Apotheker*innen – Grippe und Coronavirus SARS-CoV2" an. Die Schulung besteht aus den folgenden Teilen:

- 1. Selbststudium
- 2. Influenza Theorie
- 3. COVID-19 Theorie
- 4. Durchführung der Impfung Theorie
- 5. Durchführung der Impfung praktische Übungen 6. Maßnahmen der Ersten Hilfe bei Impfreaktionen

Eine Übersicht mit nützlichen Quellen und Links zu Teil 1 sowie die Vorträge (Video-Lektionen) zu den Teilen 2, 3 und 4 stehen auf der Homepage der AKWL zur Verfügung. Die Teile

5 und 6 werden zusammen als 5-stündiges Präsenz-Seminar angeboten. Im Anschluss an das Seminar muss eine Lernerfolgskontrolle absolviert werden, welche Fragen zu allen

Teilen des Curriculums umfasst.

Mehr Infos



Lernziele:

- ✓ Entscheiden, welche Personen geimpft werden können und welchen die ärztliche Konsultation anzuraten ist
- O Die Personen über die Impfung aufklären und ihre Einwilligung einholen
- Intramuskuläre Impfungen durchführen und dokumentieren
- ✓ Notfallmaßnahmen bei akuten Impfreaktionen einleiten

Mehr Infos



Nummer

16 Punkte | Kategorie 1a



Fortbildung Plus





a) Samstag, 02.03.2024 in Münster b) Samstag, 20.04.2024 in Dortmund ieweils von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Referent*innen:

Dr. Dagmar Horn, Apothekerin, Münster Dr. med. Christian Lanckohr, Arzt, Münster



Teilnahmegebühr:

156 Euro



Fortbildung Plus:

Seminar im Rahmen des Konzeptes "Fortbildung Plus": Mittels Video-Lektionen erarbeiten Sie sich das Grundlagenwissen zum Fortbildungsthema. Bei dem siebenstündigen Präsenzseminar können Sie das Erlernte aus den Video-Lektionen an Fragestellungen aus der Praxis anwenden. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Telefon: 0251/52005-32

Sichere Antibiotikatherapie in der öffentlichen Apotheke

Antibiotika machen einen großen Anteil der Verordnungen in der öffentlichen Apotheke aus. Jedoch bestehen im Apothekenalltag oft große Unsicherheiten bei der Plausibilitätsprüfung der Verordnung und der Beratung der Patient*innen. In Rahmen dieser Fortbildung werden die wichtigsten Indikationen für Antibiotika im ambulanten Einsatzbereich vorgestellt, wesentliche Informationen rund um die einzelnen oralen Antibiotika erläutert und alles anhand von Fallbeispielen eingeübt.

Lernziele:

- Eine evidenzbasierte Therapie von Infektionskrankheiten im ambulanten Bereich erläutern
- O Dosierung, relevanten Nebenwirkungen und Interaktionen der Antibiotika erklären
- ☑ Interprofessionelle Besprechung von Arzneimittelbezogenen Problemen durchführen

Mehr Infos



5 Punkte | Kategorie 1a



Fortbildung Plus





Termine:

a) Mittwoch, 08.05.2024 b) Montag, 24.06.2024 c) Dienstag, 25.06.2024 jeweils von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr, online



Teilnahmegebühr:

30 Euro



Referent:

Christian Schulz, Apotheker, Hiddenhausen



Fortbildung Plus:

Seminar im Rahmen des Konzeptes "Fortbildung Plus": Mittels Video-Lektionen erarbeiten Sie sich das Grundlagenwissen zum Fortbildungsthema. Bei dem zweistündigen Live-Online-Seminar können Sie das Erlernte aus den Video-Lektionen an Fragestellungen aus der Praxis anwenden. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung.



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Rheumatoide Arthritis in der Präsenzapotheke

Von TKI, DMARDs, über monoklonale Antikörper bis zur Cortison(-angst): Fast jeder Apothekentag hat Kontakt mit Rheumatoide-Arthritis (RA)-Patient*innen. RA geht als systemische Erkrankung weit über die Gelenke hinaus. Diese Fortbildung Plus-Veranstaltung beleuchtet die Krankheitsbilder und die vielfältigen therapeutischen Möglichkeiten in kompakter Form. Sie bietet eine solide Grundlage zur Schärfung des AMTS-Blickes und zum klugen Umgang mit Polypharmazie und Multimorbidität.

Lernziele:

- ✓ Kernaussagen der aktuellen AWMF-Leitlinie kennen
- ABP sowie Do's und Dont's bei RA-Patient*innen detektieren
- ✓ Tragfähige Lösungsansätze erarbeiten



Nummer

16 Punkte | Kategorie 1a



Zertifikatfortbildung AMTS-RELEVANT





Termine:

Mittwoch, 17.04.2024, 09:00 Uhr bis 17:45 Uhr und Donnerstag, 18.04.2024, 09:00 bis 17:15 Uhr Teilnahme an beiden Tagen ist obligatorisch.



Referent*innen:

Dr. Olaf Rose, PharmD, Apotheker, Steinfurt Tina Siedhoff, 1. Vorsitzende der dPV Bundesverbandes, Neuss

Prof. Dr. Tobias Warnecke, Chefarzt, Osnabrück



$Teilnahmegeb\"{u}hr:$

183 Euro



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Beratung und Medikationsmanagement bei Parkinson-Patienten



Diese zweitägige Zertifikatfortbildung im Bereich Parkinson ist ein innovatives, gemeinsames Projekt der medizinischen Fachgesellschaft "Deutsche Parkinson Gesellschaft" (DPG, eine Schwerpunktgesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Neurologie), der Selbsthilfegruppe "Deutsche Parkinson Vereinigung Bundesverband" (dPV) und der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (AKWL). Sie spricht vor allem Apotheker*innen an, die sich im Bereich neuer, patientenorientierter Dienstleistungen engagieren wollen. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Ärzt*innen und Apotheker*innen zum Patientennutzen wird oft gefordert und in diesem Projekt gelebt. Das Ergebnis ist die Implementierung einer patientenorientierten Pharmazie in der Apotheke oder auf der Station.

- Die wichtigsten Aspekte der Physiologie, Pathophysiologie und die Diagnostik der Parkinson-Erkrankung beschreiben
- Auswahl der Wirkstoffe und die leitliniengerechte Therapie erläutern
- Wichtige, arzneimittelbezogene Probleme in der Beratung in der Apotheke erkennen und entsprechende Lösungsstrategien umsetzen
- Eine Medikationsanalyse bzw. ein Medikationsmanagement bei Parkinson-Patient*innen durchführen, sowie Kriterien zur Messung der Therapieergebnisse benennen und interpretieren
- Beschreiben, welche psychologischen Aspekte und Probleme bei der Betreuung von Parkinson-Patient*innen besprochen bzw. berücksichtigt werden müssen
- Wichtige Komorbiditäten und nicht motorische Symptome beschreiben
- Auf die Bedeutung der Selbsthilfe zur Begleitung und Bewältigung psychosozialer Probleme der Erkrankung kompetent hinweisen





5 Punkte | Kategorie 1a



AMTS-relevant Fortbildungspaket





Termine:

a) Mittwoch, 22.05.2024 b) Mittwoch, 12.06.2024 jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr, online



Referentin:

Dr. Verena Stahl, Apothekerin, Herdecke



Teilnahmegebühr:

46 Euro



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

pDL: Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten



Das betreuende Transplantationszentrum ist nach einer Transplantation die erste Anlaufstelle für Patient*innen. Aber auch Apothekenmitarbeitende können weitere, vertraute und wohnortnahe Ansprechpartner*innen sein. Die pDL "Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten" kann von Apotheker*innen mit entsprechender Qualifikation, z.B. durch das BAK-Curriculum "MA/MM als Prozess", erbracht und abgerechnet werden. In diesem darauf aufbauenden Seminar werden themenspezifische Details vertieft.

Lernziele:

- ❷ Detailkenntnisse zu Immunsuppressiva erlangen
- ✓ Wichtige unerwünschte Arzneimittelwirkungen der Immunsuppressiva benennen
- Maßnahmen zur Förderung der Therapietreue bei Organtransplantierten einleiten



Nummer

6 Punkte | Kategorie 1a



Fortbildungspaket **AMTS-relevant**





Termine:

a) Dienstag, 12.03.2024

b) Donnerstag, 11.04.2024

c)Dienstag, 07.05.2024

d) Mittwoch, 22.05.2024

e) Freitag, 07.06.2024

jeweils von 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr, online



Referent*innen:

Charlotte Fleige, Apothekerin, Billerbeck Katrin Hecking, Apothekerin, Stadtlohn Prof. Dr. Georg Hempel, Apotheker, Stadtlohn Ina Richling, PharmD, Apothekerin, Iserlohn Christian Schulz, Apotheker, Hiddenhausen Dr. Oliver Schwalbe, Apotheker, Münster Dr. Isabel Waltering, PharmD, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

Die Teilnahme ist für Mitglieder der AKWL und PhiP, die im Kammergebiet Westfalen-Lippe tätig sind, kostenfrei.



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess



Das Live-Online-Seminar bildet die Basisschulung zum ATHINA-Zertifikat (AMTS-Manager) und ist Voraussetzung und Vorbereitung zur Erbringung der pharmazeutischen Dienstleistungen "Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation", "Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten" und "Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumortherapie". Die für die Medikationsanalyse und das Medikationsmanagement erforderlichen weitergehenden pharmazeutischen Kenntnisse und Fertigkeiten, wie z. B. Interaktionsmanagement, sind nicht Gegenstand des Curriculums.

- ☑ Erläutern, welche Patient*innen von Medikationsanalyse und Medikationsmanagement besonders profitieren
- Die Gesamtmedikation der Patient*innen anhand der zur Verfügung stehenden Datenquellen erfassen
- pharmazeutischen AMTS-Prüfung erkennen und lösen



16 Punkte | Kategorie 1a





Termine:

a) Samstag, 21.09.2024 und Sonntag, 22.09.2024 jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr in Münster Eine Buchung einzelner Tage ist nicht möglich.



Referent*innen:

Dr. Hiltrud von der Gathen, Apothekerin, Recklinghausen

Dr. Kirsten Lennecke, Apothekerin, Sprockhövel Imke Düdder, Apothekerin, Münster Matthias Bauer, Apotheker, Freudenberg



Teilnahmegebühr:

Wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Helen Achinger, Tel. 0251/52005-31

Crash-Kurs für Apotheker*innen

Sie haben länger nicht als Apotheker*in gearbeitet und wollen wieder anfangen? Sie haben Ihren Abschluss in einem anderen Land gemacht und wollen in Deutschland arbeiten? Dann ist dieser Crash-Kurs genau das Richtige für Sie. Sie lernen, was für die Arbeit als Apotheker*in wichtig ist.

Themen des Wochenendseminars sind u.a. die Abgabe von Arzneimitteln mit Rezept, die Abgabe von Arzneimitteln in der Selbstmedikation (ohne Rezept), die Herstellung von Arzneimitteln (Rezeptur), wie Sie Informationen prüfen und bewerten können sowie Rechtliche Vorschriften, die Sie kennen müssen.

Wenn Sie Ihren Abschluss im Ausland gemacht haben, wenden Sie sich für Ihre Anmeldung an Helen Achinger. Bitte beachten Sie, dass Sie an diesem Seminar nur teilnehmen können, wenn Sie einen der folgenden Punkte erfüllen:

- ✓ Kammermitgliedschaft der Apothekerkammer Westfalen-Lippe
- ❷ Bei Erwerbslosigkeit: Wohnsitz in Westfalen-Lippe



Nummer



4 Punkte | Kategorie 1a







Termine:

a) Samstag, 04.05.2024 b) Samstag, 11.05.2024 jeweils von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr, online



Hartmuth Brandt, Diplom-Ökonom, Krankenpfleger, Weilheim



Teilnahmegebühr:

42 Euro



Ansprechpartnerin:

Waltraud Dalhus, Telefon: 0251/52005-32

Moderne Wundversorgung

Wie versorgt man eine Schnittwunde? Oder eine Schürfwunde? Und ab wann sollten die Kund*innen eine Arztpraxis aufsuchen? Akute Wunden fachgerecht versorgen – das ist der erste Teil des Seminars. Im zweiten Teil steht die Versorgung von chronischen Wunden wie Ulcus cruris oder Dekubitus im Vordergrund: Woran erkennt die Apotheke Falschversorgungen, welche Wundversorgungen sind obsolet und womit können sie ersetzt werden?

- ❷ Bagatellwunden in der Apotheke fachgerecht versorgen
- Zielführende Fragen zur Ermittlung der korrekten Wundversorgung stellen

Mehr Infos



Nummer

4 Punkte | Kategorie 1a



AMTS-relevant Fortbildungspaket







a) Samstag, 15.06.2024 in Münster von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr b) Mittwoch, 26.06.2024 in Dortmund von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Referentin:

Heike Steen, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

36 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

pDL: Üben der Inhalationstechnik

Pharmazeutisches Personal mit abgeschlossener Ausbildung ist befugt, Patient*innen ein Angebot zum qualitätsgesicherten Üben der Inhalationstechnik zu machen. Hierdurch soll die Therapietreue optimiert werden, um die Therapieziele besser zu erreichen. In diesem Seminar werden Funktionsweise und Handhabung der im Handel erhältlichen Inhalationssysteme anschaulich erläutert. Im praktischen Teil bekommt jeder die Möglichkeit, sich mit der richtigen Anwendung diverser Geräte vertraut zu machen.

- Funktionsweise der unterschiedlichen Inhalationsgeräte
- Vor- und Nachteile der einzelnen Systeme erkennen und bewerten
- ☑ Geräte in der Kundenberatung sicher erläutern





8 Punkte | Kategorie 1a



Fortbildungspaket







Termin:

Mittwoch, 24.04.2024, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr Mittwoch, 08.05.2024, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr Mittwoch, 26.06.2024, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr Die Module können nur im Paket gebucht werden. Ein Splitten der Termine ist nicht möglich.



Dr. Isabel Waltering, PharmD, Apothekerin,



Teilnahmegebühr:

85 Euro



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Manager*in pharmazeutische Dienstleistungen



In diesem dreiteiligen Live-Online-Seminar werden Apotheker*innen oder PTA fit gemacht, die Organisation und Koordination der pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) in der Apotheke zu übernehmen. So sollen pDL vermehrt in die Apotheke und in das Apothekenteam gebracht werden.

Lernziele:

- Die Teamschulung "Pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke" der ABDA fundiert durchführen und das Apothekenteam souverän auf die pDL vorbereiten
- ❷ Praktische Umsetzungshilfen kennen, um pDL in den Arbeitsalltag zu integrieren
- Wissen, wie Patient*innen unkompliziert auf die pDL angesprochen werden können
- ✓ Wissen, wie die pDL korrekt abgerechnet werden

Mehr Infos



Nummer









Termin:

a) Mittwoch, 22.05.2024 in Dortmund b) Mittwoch, 29.05.2024 in Münster ieweils von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr



Referentin:

Martina Dreeke-Ehrlich, Apothekerin, Hinte



Teilnahmegebühr:

42 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

Rezeptursubstanzen von A-Z – Check Up!

Die Kompetenz für die Anfertigung von Rezepturarzneimitteln in der Apotheke ist in den vergangenen Jahren immer weiter angewachsen. Das Auffinden von validen Informationen, deren Recherche zu Stoffen und individuellen Eigenschaften gelingt mittlerweile in wenigen Minuten. In diesem Seminar geht es um eine Auswahl an Arznei- und Hilfsstoffen, die Einsatz in der Rezepturarzneimittel-Herstellung finden oder finden sollten. Viele Fragen werden anhand von Fallbeispielen beantworten.

Lernziele:

- während und nach der Verarbeitung beurteilen
- ✓ Kompetenz bzgl. der Verarbeitung von Rezeptursubstanzen aufbauen

Mehr Infos



Nummer



5 Punkte | Kategorie 1a







Termine:

Samstag, 13.04,2024 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr, online



Referent*innen:

Prof. Dr. Klaus Langer und Mitarbeitende des Instituts für Pharmazeutische Technologie und Biopharmazie der Universität Münster



Teilnahmegebühr:



Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Online-Rezeptur-Workshop

Vor dem Hintergrund der Therapieindividualisierung in z.B. Dermatologie oder Pädiatrie hat die Rezepturherstellung in der Apotheke einen hohen Stellenwert. Auch die aktuelle Apothekenbetriebsordnung stärkt die Rezeptur weiter: Explizit werden für jede Rezeptur eine Plausibilitätsprüfung, eine Herstellungsanweisung und ein Herstellungsprotokoll gefordert. In diesem Workshop werden die in den Kurzvorträgen vermittelten Informationen durch Online-Gruppenarbeiten zur Plausibilitätsprüfung ergänzt.

- ❷ Plausibilitäts- und Kompatibilitätsprobleme erkennen und Rezepturen entsprechend optimieren
- Kennzeichnung von Rezepturen und Defekturen korrekt vornehmen



8 Punkte | Kategorie 1a









Termine:

a) Mittwoch, 17.04.2024 in Castrop-Rauxel b) Samstag, 24.08.2024 in Gelsenkirchen c) Samstag, 07.09.2024 in Paderborn ieweils von 09:00 Uhr bis 17:15 Uhr



Referent*innen:

Mitarbeiter-Teams der PTA-Schulen in Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen und Paderborn



Teilnahmegebühr:

91 Euro



Auf Grund des umfangreichen organisatorischen Aufwandes bitten wir um frühzeitige Anmel-

dung.

Ansprechpartnerin:

Meike Vogelpohl, Tel. 0251/52005-14

Rezeptur-Workshop: Herstellung von Kapseln



Im Rezeptur-Workshop "Herstellung von Kapseln" werden die verschiedenen Herstellungsarten von Kapseln erläutert, Probleme besprochen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. In einem "Laborteil" stellt jeder Teilnehmer Kapseln in unterschiedlichen Techniken selbst her. Der Workshop ist sowohl für Teilnehmer geeignet, die regelmäßig Kapseln herstellen, als auch für diejenigen, die keine Übung in der Anfertigung besitzen.

Lernziele:

- O Die wichtigsten Herstellungsverfahren für Kapseln erklären und praktisch durchführen können
- Probleme bei der Herstellung erkennen und lösen
- Plausibilitätsprüfungen durchführen und Rezepturprotokolle erstellen

Mehr Infos



Nummer





4 Punkte | Kategorie 1a

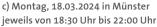






Termine:

a) Dienstag, 05.03.2024 in Münster b) Dienstag, 12.03.2024 in Münster





Referent*innen:

Birte Kassenbrock, Pressereferentin, Münster Sebastian Sokolowski, Pressesprecher, Münster



Teilnahmegebühr:

42 Euro



Hinweis:

Ein Notebook muss mitgebracht werden. Ein privater Facebook-Account ist erforderlich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn dieser noch nicht vorhanden ist.



Ansprechpartnerin:

Birte Kassenbrock, Tel. 0251/52005-41

Social Media für meine Apotheke?!

Starker Content für starke Reichweite: Das leicht gesagt und im Apothekenalltag nicht immer so leicht umzusetzen. Auf welchen Social-Media-Kanälen macht eine Präsenz für öffentliche Apotheken Sinn? Wie lässt sich spannender Content erstellen? Was ist beim Posten zu beachten und wie sieht der rechtliche Rahmen (Datenschutz, Bildrechte) aus? Das Team der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AKWL nimmt all' diese Fragestellungen im Rahmen des Social-Media-Seminars in den Blick, gibt einen Überblick zu allen relevanten Kanälen und liefert dazu noch zahlreiche Praxis-Tipps für einen gelungenen Auftritt bei Instagram, Facebook und Co.

Lernziele:

- Umsetzungsstrategie für Social Media im Tagesgeschäft entwickeln
- ☑ Rechtliche Fallstricke kennen und lösungsorientiert umschiffen
- Sicherer Umgang mit den "Do's and Dont's" in Sozialen Medien

Mehr Infos



Nummer 2 Punkte | Kategorie 1a/b











a) Mittwoch, 13.03.2024 b) Mittwoch, 09.10.2024 ieweils von 20:00 bis 21:30 Uhr. online



Wolfgang Erdmann, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

15 Euro



Es wird nicht vorausgesetzt, dass ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher nicht Inhalt der Veranstaltungen.



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

QM verstehen Teil 1: Grundlagen

Die Veranstaltung ist für alle geeignet, die kompakt Grundkenntnisse des Qualitätsmanagements erwerben oder auffrischen möchten. Nach dem Live-Online-Seminar sind die wesentlichen Begriffe und Werkzeuge bekannt, um in der Apotheke ein QM-System zu etablieren bzw. aufrechtzuerhalten. Schwerpunkte sind die Ziele eines QM-Systems, die QM-Dokumentation, der Umgang mit Fehlern und fehlerhaften Produkten sowie der Kreislauf der ständigen Verbesserung.

Lernziele:

- Die wesentlichen Instrumente des QM benennen und erklären
- Die Ziele des QM aufzeigen
- Den Aufbau der QM-Dokumentation beschreiben

Teilnahmeempfehlung der QM verstehen Reihe:

- Für ein QM gemäß ApBetrO QM verstehen Teil 1
- Für ein QM gemäß ISO 9001 QM verstehen Teile 1-3





3 Punkte | Kategorie 1a









Termin:

a) Mittwoch, 27.03.2024 b) Mittwoch, 13.11.2024 von 15:30 bis 18:00 Uhr, online



Wolfgang Erdmann, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

29 Furo



Hinweis:

Es wird nicht vorausgesetzt, dass ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher nicht Inhalt der Veranstaltungen.



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

OM verstehen Teil 2: Zusatzbausteine gemäß ISO 9001



Dieses Live-Online-Seminar ist in erster Linie für Apothekenleiter*innen und Qualitätsmanagementbeauftragte gedacht. Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Grundkenntnisse über ein Qualitätsmanagementsystem, die z.B. in dem Live-Online-Vortrag "QM verstehen Teil 1" vermittelt werden. Schwerpunkte in Teil 2 sind neben den Grundlagen die Themen Kontext der Apotheke, Risiken und Chancen sowie die Managementbewertung.

Lernziele:

- O Die für eine Zertifizierung zusätzlich notwendigen Elemente eines QMS aufzählen
- Beispiele für den Kontext der Apotheke nennen



Nummer





3 Punkte | Kategorie 1a



Termine:

a) Mittwoch, 17.04.2024 b) Mittwoch, 27.11.2024 von 15:30 bis 18:00 Uhr. online



Referent:

Wolfgang Erdmann, Apotheker, Münster



Teilnahmegebühr:

29 Euro



Es wird nicht vorausgesetzt, dass ein elektronisches QM-Handbuch genutzt wird. Der Umgang damit ist daher nicht Inhalt der Veranstaltungen.



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

OM verstehen Teil 3: weitere Zusatzbausteine gemäß ISO 9001



Dieses Live-Online-Seminar ist in erster Linie für Apothekenleiter*innen und Qualitätsmanagementbeauftragte gedacht. Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung sind Grundkenntnisse über ein Qualitätsmanagementsystem, die z. B. in dem Live-Online-Vortrag "QM verstehen Teil 1" vermittelt werden. Schwerpunkte in Teil 3 sind neben der Qualitätspolitik die Qualitätsziele, das Thema Wissen, die Ermittlung der Kundenzufriedenheit sowie die Lieferantenbewertung.

Lernziele:

- Möglichkeiten für die Ermittlung der Kundenzufrieden-
- Verfahren zur Sicherung des apothekenspezifischen Wissens beschreiben
- ✓ Wissen, wie eine Lieferantenbewertung durchgeführt werden kann



Nummer

4 Punkte | Kategorie 1a







a) Donnerstag, 12.09.2024 in Paderborn b) Dienstag, 17.09.2024 in Münster c) Mittwoch, 18.09.2024 in Dortmund jeweils von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr



Claudia Peuke, Apothekerin, Holle



Teilnahmegebühr:

46 Euro



Ansprechpartnerin:

Vanessa Averhage, Telefon: 0251/52005-75

Immunsystem – Stimulation und Erkrankungen

Unser Immunsystem arbeitet jeden Tag auf Hochtouren. Meistens ist es bei der Abwehr von Erkrankungen erfolgreich, manchmal schießt es aber auch über das Ziel hinaus. Im Fokus dieses Seminars steht, wie Patient*innen ihr Immunsystem im Alltag aktiv steigern können und wie das Apothekenpersonal dabei fachkundig unterstützen kann. Durch patientenfreundliche Ansprache, kompetente Produktberatung und kollegialem Erfahrungsaustausch kann die Umsetzung in den Apotheken leicht gelingen.

- Das Immunsystem "apothekentauglich" kennenlernen (Physiologie – Pathophysiologie – verschiedene Erkrankungen)
- Möglichkeiten der Immunsteigerung in den Beratungs-Alltag entwickeln, implementieren und optimieren



2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Referentin:

Dr. Julia Podlogar, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Kontraindikationen in der Selbstmedikation

Das pharmazeutische Personal in der Apotheke trägt eine besondere heilberufliche Verantwortung für eine qualitativ hochwertige Beratung der Kund*innen. Insbesondere bei der Abgabe von Arzneimitteln im Rahmen der Selbstmedikation ist eine umfassende Beratung erforderlich, um die Arzneimitteltherapiesicherheit zu gewährleisten. Es ist unerlässlich, mögliche Kontraindikationen in Bezug auf Alter, Komorbiditäten, Allergien, Lebensumstände wie Schwangerschaft oder Stillzeit etc. zu berücksichtigen.

Lernziele:

- ✓ Klinisch relevante Kontraindikationen aufzählen
- O Die Hintergründe der Gegenanzeigen verstehen und erklären

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Referentin:

Barbara Staufenbiel-Franke, Apothekerin, Münster



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Nebenwirkungen der **Arzneimitteltherapie**

Grüner Urin, verstärktes Wimpernwachstum: Wie sage ich es den Kund*innen, ohne Besorgnis zu wecken? Zur Stärkung der Adhärenz und zur Vermeidung von Arzneimittelkaskaden sind Kenntnis und richtige Kommunikation von Nebenwirkungen sehr wichtig. Unerwünschter Arzneimittelwirkungen spielen bei Patient*innen mit Polymedikation sowie bei der Medikationsanalyse eine besondere Rolle.

Lernziele:

- Open Blick für Nebenwirkungen von Arzneimitteln schärfen
- O Unterscheiden, wann es sinnvoll und wichtig ist, Nebenwirkungen zu kommunizieren
- Anhand von Fallbeispielen für den Apothekenalltag üben

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Dr. André Said, Apotheker, Berlin



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Arzneimittelrisiken an die AMK melden

Apotheker*innen wirken bei der Ermittlung, Erkennung, Erfassung und Weitergabe von Arzneimittelrisiken mit. Sie haben ihre Beobachtungen der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) mitzuteilen. Die Video-Lektion richtet sich an das pharmazeutische Personal und stellt das Spontanberichtswesen als wichtigen Pfeiler des Pharmakovigilanz-Systems vor. Sie dient als gute Grundlage, um in der Apotheke strukturierte Prozesse zur Dokumentation von erkannten Arzneimittelrisiken zu etablieren.

- Unterschiedliche Arten von Arzneimittelrisiken anhand von Beispielen aus der Praxis erkennen
- Das richtige Meldeformular auswählen und ausfüllen
- Risikominimierende Maßnahmen beurteilen



2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Referentin:

Ines Winterhagen, Apothekerin, Neustadt an der Weinstraße



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Tausendsassa JAK-Inhibitor – effektiv, aber auch sicher?

Januskinase-Inhibitoren (JAKi) erobern immer mehr Indikationen. Doch die Sicherheit dieser "small molecules" steht immer wieder zur Diskussion. Welchen Stellenwert und welche Grenzen haben die JAKi und was bedeuten die EMA-Warnhinweise?

Lernziele:

- **⊘** Studien und Real-world-Daten bewerten

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Referent:

Daniel Finke, Apotheker, Lotte



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Versorgung mit ableitenden Inkontinenzsystemen

Immer dann, wenn eine Versorgung mit aufsaugenden Inkontinenzmaterialien nicht mehr ausreichend ist, Spasmen oder neuronale Störungen die Blasenentleerung unmöglich machen, stehen ableitende Inkontinenzsysteme für Patient*innen zur Verfügung. Hierzu gehören unterschiedliche Katheter oder Kondom-Urinale mit Beutelauffangsystemen. Für die Versorgung in der Apotheke ergeben sich nun unterschiedliche Fragestellungen, die den Katheter selbst aber auch wichtige Anwendungshinweise betreffen.

Lernziele:

- Ursachen für Inkontinenz erfahren
- Unterschiedliche Katheterarten, Kondom-Urinale und Beutelsysteme kennenlernen
- **⊘** Unterschiede in der intermittierende und transurethralen Katheterisierung kennen

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im Laufe des Jahres im internen Bereich der Kammer-Website und im PTA-Campus zur Verfügung.



Referent:

Daniel Finke, Apotheker, Lotte



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Update Erkältungserkrankungen

Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und die laufende Nase – das sind typische Erkältungssymptome. Groß ist die Zahl an Patient*innen, die Rat in der Apotheke suchen, klein aber die Zahl an evidenzbasierten Therapieoptionen. Um die Beschwerden zu lindern, gibt es eine Vielzahl von Präparaten, die eine positive Wirkung versprechen, diese allerdings nicht immer halten können. Die Bandbreite reicht von homöopathischen, über pflanzliche bis hin zu chemischen Arzneimitteln.

- Ablauf der Erkältung erklären
- **⊘** Einsetzende Symptome einordnen
- **⊘** Evidenzbasierte Therapieoptionen ableiten

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Hinweis:

Diese Video-Lektion steht Ihnen im internen Bereich der Website zur Verfügung.



Dr. Julia Potschadel, Apothekerin, Pulheim



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Herstellung und Prüfung nach § 3 ApBetrO

Die Qualität von Arzneimitteln ist eines der höchsten Ziele in einer Apotheke. Dies gilt, neben den industriellen Produkten, insbesondere für die Eigenherstellung in der Apotheke. Nur qualitativ hochwertige und sichere Arzneimittel dürfen zur Behandlung von Patient*innen eingesetzt werden. Die Einhaltung der umfangreichen rechtlichen Vorgaben zur ordnungsgemäßen Herstellung von Arzneimitteln in der Apotheke erhöht die Sicherheit dieser Arzneimittel und damit die Arzneimitteltherapie.

Lernziele:

- ☑ Individuelle Verordnungen pr
 üfen und sichere Anweisungen erstellen sowie Alternativen vorschlagen
- O Die gesetzlichen Anforderungen zur Durchführung und Dokumentation von Arzneimittelherstellungen überblicken
- Kritische Prozessschritte erkennen, einschätzen und absichern

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Diese Video-Lektion steht Ihnen im internen Bereich der Website zur Verfügung.



Referentin:

Dr. Julia Potschadel, Apothekerin, Pulheim



Apothekenleiter*innen haben die Pflicht, ihre Mitarbeiter*innen und das mit den Reinigungsaufgaben betraute Personal regelmäßig zum Thema "Hygiene in der Apotheke" zu schulen. Diese Video-Lektion ersetzt die Schulung nicht. kann aber u.U. als gute Grundlage dienen.



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Hygiene nach § 4a ApBetrO

Jede Apotheke hat sie und arbeitet nach ihnen: Hygienevorschriften. Sie sind aus dem Apothekenalltag nicht mehr weg zu denken. Nach der Apothekenbetriebsordnung müssen Apothekenleiter*innen für Personal und Betriebsräume geeignete Hygienemaßnahmen festlegen und umsetzen. Diese sind in einem Hygieneplan festzuhalten, regelmäßig zu schulen, zu dokumentieren und auf Aktualität zu prüfen.

Lernziele:

- Die Rechtsgrundlagen und Leitlinien für das Hygienemanagement in Apotheken überblicken
- O Die wichtigsten Krankheitserreger einordnen und wirksame Maßnahmen zur Vermeidung von Kontaminationen benennen
- ❷ Geeignete Desinfektionsmittel und Desinfektionsverfahren kennen und deren Wirksamkeit einschätzen

Nummer

2 Punkte | Kategorie 7



Video-Lektion







Diese Video-Lektion steht Ihnen im internen Bereich der Website zur Verfügung.



Dr. Julia Potschadel, Apothekerin, Pulheim



Teilnahmegebühr:

wird nicht erhoben



Ansprechpartnerin:

Monika Schlusemann, Telefon: 0251/52005-68

Lagerung nach § 3 ApBetrO

Die Aufrechterhaltung der Qualität von Arzneimitteln ist eines der höchsten Ziele einer Apotheke und entsprechend in der Apothekenbetriebsordnung verankert. Die Einhaltung der umfangreichen rechtlichen Vorgaben zur ordnungsgemäßen Lagerung von Arzneimitteln und Arzneistoffen in der Apotheke ist daher unerlässlich und erhöht die Sicherheit des Arzneimittels und damit die Arzneimitteltherapie.

- O Die Bedeutung der rechtlichen Rahmenbedingungen und potenzieller Abweichungen einordnen
- Die gültigen Rechtsvorschriften zur Lagerung von Arzneimitteln und Ausgangsstoffen in der Apotheke und während des Transports kennen und umsetzen



Anmeldung



Zu den Veranstaltungen melden Sie sich bitte online im Veranstaltungskalender unter www.akwl.de an.

- Alle Angebotsarten in einem Kalender
- Alle Zielgruppen in einem Kalender

- Passgenaue Suchfunktionen
- Komfortables Buchen mit Warenkorbsystematik
- Ampelsystem kennzeichnet Auslastungsgrad
- ✓ Login-Funktionalität für Kammer- und PTA-Campus-Mitglieder

Es gelten die aktuellen Teilnahmebedingungen, die Sie auf der Buchungswebsite oder über diesen QR-Code finden:



Besitzen Sie ein aktuelles Fortbildungszertifikat?



Die westfälisch-lippischen
Apotheker*innen und PTA können
ihre Fortbildungsaktivität durch
den Erwerb des Fortbildungszertifikates der Apothekerkammer
Westfalen-Lippe dokumentieren.
Bei einem Nachweis von 150 Fortbildungspunkten bei Apotheker*innen
bzw. 100 Fortbildungspunkten bei
PTA, die Sie innerhalb von höchstens drei Jahren gesammelt haben,
erhalten Sie ein Fortbildungszertifikat mit dreijähriger Gültigkeit.

Welchen Nutzen hat das für mich?

Mit Ausstellung eines Fortbildungszertifikates erhalten Sie einen Fortbildungsscheck im Wert von 60 Fortbildungspunkten bei Apotheker*innen bzw. 30 Fortbildungspunkten bei PTA. Die Punkte können Sie nutzen, um kostenfrei an AKWL-Fortbildungen teilzunehmen. Durch das Fortbildungszertifikat können Sie Ihre geleistete Fortbildung auch gegenüber Dritten nachweisen. Ein Fortbildungszertifikat bietet ein Erfolgserlebnis und gibt Ihnen einen Motivationsschub.

Hört sich gut an – Und jetzt?

Loggen Sie sich im internen Bereich oder im PTA-Campus ein und prüfen Sie Ihr persönliches Fortbildungskonto. Vielleicht ist eine Antragstellung schon bald möglich! Tipps: Nutzen Sie auch die Anerkennung von akkreditierten Fremdveranstaltungen sowie von innerbetrieblichen Fortbildungen. Unsere Online-Lernerfolgskontrollen (LEO) bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Punktekonto auch kurzfristig aufzufüllen.

Super, ich habe alle erforderlichen Fortbildungspunkte erreicht. Wie beantrage ich das Fortbildungszertifikat? Die Beantragung des Fortbildungszertifikats für Apotheker*innen und PTA ist unkompliziert und erfolgt komplett digital über den internen Bereich der Kammerhomepage bzw. über den PTA-Campus. Ein unterschriebener Antrag bzw. Nachweise für Fortbildungsmaßnahmen werden zur Beantragung nicht benötigt. Wir behalten uns vor, individuelle Nachweise von Ihnen anzufordern. Bei erfolgreicher Beantragung wird Ihnen Ihr neues Fortbildungszertifikat elektronisch zur Verfügung gestellt.

Ich habe dazu noch Fragen ...

Wir helfen Ihnen gerne weiter und freuen uns über Ihr Interesse. Kontaktieren Sie uns! Ihr Ansprechpartnerin ist **Waltraud Dalhus** (Tel. 0251-5200-532, w.dalhus@akwl.de).



Fortbildungspaket





Weitere Informationen zum Fortbildungspaket unter www.akwl.de (interner Bereich) So stellen Sie das Fortbildungspaket zum Thema **Pharmazeutische Dienstleistungen**

zusammen!

> Das Fortbildungspaket ist ein Fortbildungsformat der Apothekerkammer Westfalen-Lippe. Aus unterschiedlichen Fortbildungsmaßnahmen zu einem bestimmten Thema "schnüren" Sie sich Ihr individuelles Fortbildungspaket für Ihr Apothekenteam. Sie entscheiden, welche Fortbildungsmaßnahmen Sie absolvieren wollen und führen im Anschluss eine Teambesprechung durch.

Schritt 1

Wählen Sie aus den angebotenen Fortbildungsmaßnahmen zu den pharmazeutische Dienstleistungen (pDL) die passenden aus:

- Nr. 09: Erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation
- Nr. 16: pDL in Alten- und Pflegeheimen
- Nr. 37: Pharmazeutische Betreuung von Organtransplantierten
- Nr. 38: Curriculum Medikationsanalyse und Medikationsmanagement als Prozess
- Nr. 41: Üben der Inhalationstechnik
- Nr. 42: Manager*in pharmazeutische Dienstleistungen
- · Artikel im Journal zum Fortbildungspaket

Schritt 2

Jedes Teammitglied führt eigenständig die passenden Fortbildungsmaßnahmen durch und bekommt hierzu wie gewohnt die Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Schritt 3

Führen Sie im Apothekenteam eine Teambesprechung durch und diskutieren Sie hier die Ergebnisse der einzelnen Fortbildungsmaßnahmen bezogen auf Ihren Apothekenalltag. Ein durch die Apothekerkammer erstellter Konzeptbogen hilft Ihnen dabei. Für die Teambesprechung können Sie sich weitere Fortbildunspunkte gutschreiben lassen. <



Thema: Pharmazeutische Dienstleistungen

Konzeptbogen für eine Teambesprechung

Dieser Konzeptbogen soll Ihnen Anregungen zur Durchführung einer Teambesprechung zu den pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL) im Rahmen des Fortbildungspaketes geben. In der endgültigen Ausgestaltung sind Sie vollkommen frei. So können Sie auch weitere Fortbildungen und Quellen hinzuziehen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Erster Teil: Vorstellung der eigenen Ergebnisse

Jede*r im Team, die oder der eine oder mehrere der angebotenen Fortbildungsmaßnahmen zu den pharmazeutischen Dienstleistungen absolviert hat, beantwortet die folgenden Punkte. Die Antworten bzw. die eigenen Ergebnisse werden dem Team vorgestellt:

- 1. Ich habe folgende Fortbildungsmaßnahme zu den pDL absolviert bzw. folgende Quellen genutzt: [...]
- 2. Folgende Aspekte aus den Fortbildungsmaßnahmen sind hilfreich, um unsere Abläufe bei dem Thema pDL zu verbessern: [...]

Zweiter Teil: Diskussion der Ergebnisse bezogen auf den Apothekenalltag

Das Apothekenteam diskutiert die Ergebnisse. Die folgenden Fragen können die Diskussion anregen:

- Welche pharmazeutischen Dienstleistungen bieten wir in unserer Apotheke an?
 - » Wie machen wir uns für die pDL startklar?
 - » Wer führt die pDL durch?
 - » Wo führen wir die pDL durch?
 - » Was benötigen wir für die pDL, die wir anbieten?
 - » Wer informiert im Vorfeld unsere Ärzt*innen?
 - » Wie kann uns die Apothekensoftware unterstützen?
 - » Wie bewerben wir die pDL?
- · weitere wichtige Punkte:
 - » Ansprache der Patient*innen
 - » Terminvergabe
 - » Durchführung und Dokumentation



Zeitrahmen:

Planen Sie für die Teambesprechung mindestens 30 - 45 Minuten ein. Je mehr Personen im Apothekenteam eine oder mehrere Fortbildungsmaßnahmen zum Thema pDL absolviert haben, desto mehr Zeit sollten Sie einplanen.

Vorbereitung zur Teambesprechung:

Die Punkte aus dem ersten Teil können schon vor der Teambesprechung in Einzelarbeit beantwortet werden. Dies ermöglicht eine präzisere Vorstellung der eigenen Ergebnisse.

Ergebnisse festhalten:

Halten Sie die Ergebnisse während der Teambesprechung fest. Zudem empfiehlt es sich, die Fortbildung im Rahmen des QM zu dokumentieren und abschließend dem ganzen Team zur Verfügung zu stellen.

Fortbildungspunkte:

Schreiben Sie sich Fortbildungspunkte für die Teambesprechung gut! Hierzu dokumentieren Sie diese in Ihrem Fortbildungskonto unter Kategorie 8 "Innerbetriebliche Fortbildung" mit Thema, Ort, Datum und Dauer. Wird das Fortbildungszertifikat beantragt, muss der/die Apothekenleiter/in diese Kategorie abzeichnen. Eine weitere Dokumentation für den Erhalt von Fortbildungspunkten ist nicht notwendig. Sie erhalten hier sogar pro 45 Minuten zwei Fortbildungspunkte.

